

HOLLE & CO. VERLAG / BERLIN

Kartoniert RM 3.—, in Leinen gebunden RM 4.—

221 Seiten

⑦

Vorzugsangebot

Beachten Sie, bitte,
die Inhaltsangabe
unter dem Prospekt

Der Zauber dieser Liebesgeschichte liegt in der Anmut der Darstellung und in der Seltsamkeit des Erlebnisses; es ist ein entzückendes Buch!

Walter von Molo sagt

zu diesem Roman:

„Man kann diesen Roman
„Berichte eines Herzens“
nennen.
Behutsam und zart wird
hier das Schicksal einer
Liebe enthüllt, die weit
über dem steht, was das
Leben sonst Frauen an
entscheidenden Begegnun-
gen entgegenführt.
Dies ist kein Buch; wer
es anrührt, rührt einen
Menschen an!“

und auch der „alte Mann“, der noch jung ist, gehört zu denen, die selten sind: er liebt die schönen Dinge, befißt Scham und weiß mit Frauen umzugehen, wie Jo, die auch die seltenen und Schwingungen zu hören vermag.

um uns jede Stunde.
folcher Wahrheit erzählt, als geschehe dieses der Welt an sich vorbeiziehenden sieht, ist mit großen verwundernden Augen die bunte Fülle gen soll, durch Arbeit er kämpft, wie sie mit sich das hübsche Schönheit, das der Tag bringen soll, die die kleine Jo, verwehrt und doch ernst, sich ihr Leben über dem Mann gebietet, an dessen Seite sie als Frau vor den Menschen gehört und an dessen Seite sie bleiben wird, weil, — nun, weil Jo zu jenen Heldinnen gehört, die nicht fahnenflüchtig werden können.

Begegnungen entgegenführt.
was das Leben sonst Frauen an entscheidenden einer Liebe enthüllt, die weit über dem steht, Behutsam und zart wird hier das Schicksal

Elisabeth Schucht

Jo liebt einen alten Mann

Roman

Ganzleinen RM 4.—, kartoniert RM 3.—

Man kann diesen Roman „Berichte eines Herzens“ nennen. So zart und behutsam wird hier das Schicksal einer Liebe enthüllt, die weit über dem steht, was das Leben sonst Frauen an entscheidenden Begegnungen entgegenführt. Dies ist kein Buch; wer es anrührt, rührt einen Menschen an.

Jo liebt einen alten Mann. Aber sie weiß nicht, daß dieser Mann sie begehrt mit der Leidenschaft eines Menschen, dem die Schönheit und Fülle seiner Neigung das Recht gibt, jung zu sein und Erfüllung seiner Wünsche zu erwarten. Sie muß erschrecken, als der Augenblick wieder da ist, den sie selbst im Geheimen ersehnt und der sie vor Entscheidungen stellt, vor denen ausweichen zu müssen, ihr die Pflicht gegenüber dem anderen Mann gebietet, an dessen Seite sie als Frau vor den Menschen gehört und an dessen Seite sie bleiben wird, weil, — nun, weil Jo zu jenen Heldinnen gehört, die nicht fahnenflüchtig werden können.

Wie die kleine Jo, verwehrt und doch ernst, sich ihr Leben und das hübsche Schönheit, das der Tag bringen soll, mit Arbeit erkämpft, wie sie mit großen verwundernden Augen die bunte Fülle der Welt an sich vorbeiziehenden sieht und niemals unklar ist über den Anteil am Glück, den sie für sich beanspruchen will, — das ist mit solcher Wahrheit erzählt, als geschehe dieses um uns alle Tage.

Walter von Molo sagt: Der Zauber dieser Liebesgeschichte liegt in der Anmut der Darstellung und in der Seltsamkeit des Erlebnisses; es ist ein entzückendes Buch.

Holle & Co. Verlag G. m. b. H., Berlin

BERICHT

N 137, 16. Juni 1934.